

Niederschrift

über die 5. Sitzung (nichtöffentlich/öffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien am 15.02.2012, um 19.00 Uhr in Ehra, Schützenheim.

Beginn:	nö Teil	19.00 Uhr		nö Teil	19.17 Uhr
	öff. Teil	19.34 Uhr	Ende:	öff. Teil	21.45 Uhr

Anwesenheit:

BMin Jenny Reissig
2. stellv. BM Jörg Böse ab TOP 9-öff.
Rf Renate Otto
Rh Frank Bätje
Rh Dirk Fricke ab TOP 3-nö
Rh Christian Osiewadz
Rh Andreas Sorge
Rh Markus Trzonnek

Es fehlt (entschuldigt):

1. stellv. BM Peter Albrecht
Rh Jörg Fricke-Kranz
Rh Roland John

Zuhörer/Besucher/Presse:

ca. 40 Zuhörer davon 2 Presse

Protokoll:

VA Ariane Höcker

Tagesordnung:

nichtöffentlich

öffentlich (ab ca. 19.30 Uhr)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 4.Sitzung vom 18.01.2012 – öff. Teil
4. Bericht der Bürgermeisterin – öff. Teil
5. Einwohnerfragestunde
6. Glockenturm Lessien
7. Hauptsatzung und Aufwands- und Entschädigungssatzung
8. Haushalt 2012
9. Neue Entwicklung Planung Bau A39;
hier: Stellungnahme zur geplanten Verlegung der Anschlussstelle
10. Einwohnerfragestunde
11. Behandlung von Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil

Bgm. Reissig eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Zu TOP 2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge b) Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt, Anträge liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
7 dafür

Zu TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 18.01.2012 **– öff. Teil**

Mit der Änderung, dass die Sitzung am 18.01.2012 stattfand und Ratsherr Osiewadz anwesend war, wird die vorliegende Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
6 dafür
1 Enthaltung

Zu TOP 4.: Bericht der Bürgermeisterin

Der Bericht der Bürgermeisterin wird an alle Ratsmitglieder verteilt.

Nach dem Bericht über die Städtebauförderung des Landes Niedersachsen, aufgelegt für Fachkomponente – Kleinstädte und Gemeinden unter dem Hintergrund dem negativen demographischen Wandel entgegenzuwirken (siehe Vorlage und Bericht hierzu) äußert sich der Rat zustimmend zur Nachfrage von Bgm. Reissig, sich an der Konzepterstellung für den Bereich der Samtgemeinde Brome in Einbeziehung der Gemeinde Ehra-Lessien, zu beteiligen.

Zu TOP 5.: Einwohnerfragestunde

- Herr Rietz erfährt auf Anfrage, dass es unter TOP 9 die Möglichkeit für die Bürger gegeben wird, Ihre Belange anzusprechen.
- Herr Deipenau erfährt auf Anfrage, dass die Gemeinde nicht mehr bei der DSL-Ausschreibung mit Tülau beteiligt ist. Weitere Anfragen diesbezüglich bittet Bgm. Reissig an den Rat in Tülau zu stellen.
- Frau Honseler erfährt auf Anfrage, dass bei dem Gespräch mit dem Wasserverband die Problematik des kalkhaltigen Wassers nicht angesprochen wurde, da der Mitarbeiter nur für Bautätigkeiten zuständig ist.
- Herr Flasche teilt mit, dass die Siebeimer der Straßeneinläufe teilweise verstopft sind und gereinigt werden müssten.

Zu TOP 6.: Glockenturm Lessien

Bgm. Reissig erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass es nach Prüfung eher um Wartungsprobleme des Geläuts handelt.

Rh Bätje führt hierzu aus, dass das Geläut der Witterung ausgesetzt ist und daher des Öfteren gefettet werden müsste. Die Risse am Gebäude sind Setzrisse. Er betont nochmals, dass kein Handlungsbedarf gegeben ist. Sollten dennoch Schäden am Gebäude auftreten, liegt die Haftung bei Planer und Statiker.

Rh Fricke betont, dass er bereits beim Bau gegen die durchgeführte Planung ausgesprochen habe. Er befürchtet, dass die Samtgemeinde bei einem ablehnenden Bescheid für eine Stilllegung des Läutwerks aussprechen wird und wird sich daher beim Beschluss enthalten.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien lehnt den Antrag der Samtgemeinde Brome auf Kostenübernahme für die Umbaumaßnahme des Glockenturmes in Lessien aus folgenden Gründen ab:

- Zur Zeit des Neubaus war schon die Samtgemeinde Bauherr der Maßnahme und trug auch schon zu dieser Zeit die Verantwortung für die Baumaßnahme.
- Die Gemeinde Ehra-Lessien hat für den jetzigen Glockenturm 10.000 € freiwillig dazu gegeben.
- Aus den vorliegenden Unterlagen ist nicht ersichtlich, dass es außer der Mehrkosten Gründe für einen Nichtausbau des Glockenturms innerhalb des Gebäudes gab (z.B. wegen statischer Probleme).
- Nach Fertigstellung des Gebäudes gab es immer wieder Probleme mit dem Geläut, die nach und nach mit Fachpersonal behoben wurden (statische Träger wurden falsch eingebaut oder das Geläut war nicht richtig installiert).
- Laut Auskunft von Christa Honseler, Artur Sackmann (kümmern sich um Friedhofsangelegenheiten in Lessien) und Frank Bätje (Architekt und Statiker) ist das Geläut in Ordnung und muss nur regelmäßig geölt werden. Weiterer Handlungsbedarf bestehe zurzeit nicht.
- Die Risse im Gebäude seien normale Setzrisse.
- Die Unterhaltung des Gebäudes und der Glocke unterliegt dem Eigentümer des Gebäudes.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
6 dafür
1 Enthaltung

Zu TOP 7.: Hauptsatzung und Aufwands- und Entschädigungssatzung

Hauptsatzung

Der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien stimmt der Neuordnung der Hauptsatzung nach der neuen Nds. Kommunalverfassung zu

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
7 dafür

Aufwands- und Entschädigungssatzung

Der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien stimmt der Neuordnung der Aufwands- und Entschädigungssatzung zu. Folgende Änderungen sind in die Neufassung aufzunehmen:

- Fraktionsgeld in Höhe von 20 € pro Fraktionsmitglied für maximal 6 Sitzungen. Die Zahlung erfolgt einmal jährlich im Juni des Jahres.
- Erweiterung um eine Kilometerpauschale für den 1. stv. Bgm. um 20 €/mtl. und für den 2. stv. Bgm. um 10 €/mtl.
- Der Passus im Artikel IV § 5 „... zzgl. 0,02 € Mitnahmeentschädigung je gefahrenen Kilometer ... „ ist zu streichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
7 dafür.

Zu TOP 8.: Haushalt 2012

Bgm. Reissig erläutert den Anwesenden die Vorlage zur Finanzentwicklung sowie die Änderungen zu den geplanten Investitionen und Anträgen. Die Rückstellungen für die Gemeindestraßen steht noch aus und wird nach Überprüfung der SG Brome, hier Herrn Pede, mit in den neuen Haushalt eingefügt.

Der Rat geht den Haushalt Seite für Seite sowie die Änderungen im Einzelnen durch.

Zu HhSt. 6300.5100 Straßensanierung beantragt Rh Fricke, dass im Dorfring die Löcher verfüllt und der Ring mit Splitt abgestreut werden. Bgm. Reissig teilt mit, dass hierzu auch der verringerte Ansatz von 20.000 € ausreichend sein werde. Die Verwaltung wird hierzu Kostenvoranschläge einholen und dem Rat vorliegen.

Zur Dachsanierung des Abstellraumes (ehemaliges Tennisheim) am neuen Sportheim rät Rh Fricke dazu, die Abrechnung des Neubaus des Sportheims abzuwarten. Lt. Bgm. Reissig handelt es sich hierbei um zwei verschiedene Projekte. Zum Sportheim führt Sie aus, dass anhand der Liste aus dem nichtöff. Teil der Sitzung zu ersehen ist, dass gut kalkuliert wurde. Allerdings sind zusätzlich die Planungskosten hinzugekommen. Nach Ende des Baus wird spitz abgerechnet.

Rh Trzonnek erfährt auf Anfrage, dass das Vermögen des Tennisvereins ggf. bei höheren Ausgaben als errechnet einbehalten wird. Sollte dies nicht der Fall sein, wird das Geld an den TUS ausgezahlt. Die ist auch so mit dem Verein abgestimmt.

Rh Fricke verliest einige Protokollpassagen aus vorangegangenen Sitzungen und stellt fest, dass seines Erachtens der vom Sportbund fließende Zuschuss vom Gesamtbetrag wie besprochen abgezogen werden müsste. Er ist der Meinung, dass der Betrag von 220.000 € angesetzt wurde in Bedacht darauf, dass kein Zuschuss erfolgt.

Bgm. Reissig teilt mit, dass 220.000 € von der Gemeinde zugesagt wurden und bestätigt, dass auch Mehrkosten (ua Planungskosten) anfallen, sie betont, dass die Maßnahme anschließend genau abgerechnet und dem Rat vorgelegt wird.

Der Rat ist sich einig, die angesetzten 50.000 € für die Breitbandversorgung Lessien vorerst im Haushalt zu berücksichtigen.

Bgm. Reissig bittet um Zustimmung die vorliegenden Zahlen an die Samtgemeinde Brome zur Erstellung eines doppischen Haushalts zur nächsten Ratssitzung weiterzuleiten. Der doppische Haushalt wird dann in der März-Sitzung beraten.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
5 dafür
2 Enthaltungen

Pause von 20.40 Uhr bis 20.55 Uhr

Zu TOP 9.: Neue Entwicklung Planung Bau A39
hier: Stellungnahme zur geplanten Verlegung der Anschlussstelle

Bgm. Reissig erläutert den Anwesenden den Planungsstand und macht nochmals deutlich, dass es sich um den Bau der Autobahn um ein Bundesgesetz handelt und hierfür nicht die Gemeinde verantwortlich gemacht werden kann. Es kann nur durch Stellungnahmen versucht werden, das Maximale für die Gemeinde zu fordern.

Bgm. Reissig gibt der Öffentlichkeit die Möglichkeit, Ihre Anregungen und Bedenken zu äußern. Folgende Anregungen ergeben sich:

- Der westliche Bogen sollte verlängert werden, so dass auch Lessien umfahren wird (ähnlich wie im Vorschlag der Gemeinde)
- zwischen Ehra und Lessien sollte der Radweg erhalten werden, ggf. mit einer Unterführung durch die Autobahn. Sollte dies nicht zu realisieren sein, sollte an der neuen Straße ein Fuß-/Radweg mit hergestellt werden. (ggf. sollten hier die Kosten gegeneinander aufgerechnet werden)

- der östlich liegende Bogen sollte möglichst parallel zum Wohngebiet verlaufen, ggf. weiter nördlich Richtung Wald
- der „Ehra Teich“ sollte nochmals von Landkreis und Umweltbehörde in Augenschein genommen werden, da wenn dieser nicht abgestuft wird, auch die Abfahrt nicht noch weiter nördlich gelegt werden kann.
- die dann ehemalige Landes- und Bundesstraße sollten nicht zurückgebaut werden, da sie im Falle einer weiteren Erschließung noch genutzt werden könnten (landwirtschaftlicher Verkehr)
- ggf. Neubau einer Verkehrsberuhigung in Lessien im Zuge des Ausbaus durch die Straßenbaubehörde
- Berücksichtigung der Beregnungsleitungen in diesem Bereich

Bgm. Reissig stellt die Sitzungsordnung wieder her.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Stellvertretern der Bürgerinitiative „Gegen A39“ und „Anwohner nördliches Ehra“, Jägerschaft, Landwirtschaft und Gemeinderat eine Stellungnahme zu erarbeiten. Die Bürgermeister entscheiden dann die Versendung der Stellungnahme nach vorhergehender Kenntnisnahme der Ratsmitglieder per Mail.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
8 dafür

Zu TOP 10.: Einwohnerfragestunde

Herr Rietz erkundigt sich nach dem Heckenschnitt im Bereich „Teichfeld“. Er rät dazu, in diesem Jahr die Hecke einseitig und im Folgejahr die andere Seite ganz auszuschneiden. Bgm. Reissig sagt zu, dies auf der kommenden Grabenschau mit zu beachten.

Zu TOP 11.: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es ergeben sich keine Anfragen und Anregungen von Seiten des Rates.

Bgm. Reissig schließt die Sitzung um 21.45 Uhr

Jenny Reissig
Bürgermeisterin

Ariane Höcker
Verwaltungsangestellte